



# Stadtgemeinde Langenlois

3550 Langenlois - Rathausstraße 2

Tel.: 02734/2101, FAX: 02734/2101 DW 39

E-mail-Adresse: stadtgemeinde@langenlois.gv.at

Parteienverkehr: Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr

Dienstag von 13 bis 18.30 Uhr

## PROTOKOLL über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, dem 13. Dezember 2007

Ort: Stadtgemeinde Langenlois, Rathaussitzungssaal, 1. Stock

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

### Anwesend:

Bürgermeister Kom.Rat Kurt Renner

Vizebürgermeister Heinz Altmann

Stadtrat Harald Barta

StR. Werner Buder

StR. Ing. Leopold Groß

StR. Dr. Anton Maurer

StR. Dir. Hubert Meisl

StR. Andreas Nastl

StR. Franz Parth

GR Jutta ADOLF

GR Wolfgang Antl

GR Gustav Baumgartner

GR Prof. Leopold Eibl

GR Mag. Laurenz Ennser

GR Gerhard Fichtinger

GR Werner Fischer

GR Harald Groll

GR Monika Gruber

GR Manfred Haindl

GR Josef Hausmann

GR Rudolf Hoffmann

GR Ortrun Kerzendorfer-Holubetz

GR Erich Kroneder

GR Dr. Elmar Menigat

GR Ing. Thomas Redl

GR Anton Schuh

GR Christine ULRICH

### Entschuldigt:

GR René Schimanek

GR Thomas Ottmann

StADir. Ing. Robert Stadler

Ulli Paur als Protokollführerin

Karl Brunner

Beschlussfähigkeit gegeben - Einladung durch Kurrende vom 5. Dezember 2007

Der Bürgermeister begrüßt eingangs die erschienenen Mandatäre, die anwesende Presse (NÖN) sowie 22 Zuhörer.

Vor Beginn der Sitzung zeichnet der Bürgermeister gemeinsam mit Vizebürgermeister Altmann die ehemaligen Feuerwehrkommandanten Gustav Baumgartner (Zöbing) und Franz Panagl (Schiltern) mit dem „**Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Langenlois**“ aus, und würdigt dadurch deren langjähriges, freiwillige Engagement im Dienst der Bevölkerung. Hubert Gruber, ehemaliger Feuerwehrkommandant aus Mittelberg, hat sein Fernbleiben entschuldigt. Ihm wäre die selbe Ehrung zuteil geworden.

Gemeinderat Gustav Baumgartner bedankt sich persönlich für die Auszeichnung und betont, dass das Feuerwehrwesen für ihn immer Berufung war.

### **1. Protokollgenehmigung**

Direktor Ing. Stadler weist darauf hin, dass zum Protokoll vom 26. September 2007, das den Fraktionssprechern am 2. Oktober 2007 zugestellt wurde, kein Einspruch eingelangt ist.

Der Gemeinderat genehmigt daher einstimmig dieses Protokoll.

### **2. Bericht der Obfrau des Prüfungsausschusses**

Gemeinderätin Jutta Adolf berichtet als Prüfungsausschussobfrau über die am 5. Dezember 2007 durchgeführte Ausschusssitzung, in der die Gebarung des „Weinstadtballes“ und die Voranschlagsausgabenpositionen „Repräsentation Bürgermeister und Gemeinderat“ geprüft wurden. Seitens des Ausschusses gab es keine Beanstandungen.

Das positive Ergebnis sowie die Stellungnahme des Bürgermeisters und des Kassenverwalters werden vom Gemeinderat ohne weitere Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

### **3. Voranschlag 2008**

Finanzstadtrat Hubert Meisl präsentierte in einer Power-Point-Vorführung „die Gemeindefinanzen im Überblick“ und bedankte sich bei allen Referenten und der Verwaltung (Stadler, Brunner) für die Unterstützung, das heurige „Mega-Budget“ ausgeglichen zu erstellen.

Der ordentliche Haushalt (laufende Ausgaben) weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 12,748,500,-- aus. Der außerordentliche Haushalt (Investitionen) beinhaltet wieder 15 Vorhaben mit einer Investitionssumme von € 5,681.300,--. Die wichtigsten Vorhaben im außerordentlichen Haushalt: Raumordnung, Kindergartens Langenlois - Franziskanerkloster, Sanierung der Florianistatue, Sanierung der Kriegergedächtniskapelle, Ausbau und Sanierung von Gemeindestraßen, Holzplatz-Ausbau Teil 2, Hochwassermaßnahmen, Kamp (Wehranlage), Güterwegerhaltung, Touristisches Leitbild, Wohngebäudesanierung, Grundan- und -verkäufe, Ausbau der Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen.

Diese Investitionen sollen durch Zuführung vom ordentlichen Haushalt (€ 357.300,--), Rücklagenentnahmen (€ 946.000,--), Darlehensaufnahmen (€ 3,081.200,--), Sonstigen Fremdmitteln/Beihilfen (€ 939.200,--), Sonstigen Einnahmen (€ 319.500,--) und dem Überschuss aus dem Vorjahr in der Höhe von € 37.500,-- finanziert werden.

Die Summe der Rücklagen wird sich von € 1,526.200,-- um € 431.300,-- auf € 1,094.900,-- verringern. Die Entwicklung der Schulden wird sich von € 12,071.100,-- um € 2,279.300,-- auf € 14,350.400,-- erhöhen. Der Mittelfristige Finanzplan bis 2011, der ebenfalls ausgeglichen erstellt wurde, umfasst im Wesentlichen die Fortführung und Fertigstellung der begonnen Bauvorhaben.

**Wortmeldungen:** Gemeinderat Mag. Ennser merkt positiv an, dass das Spiel der freien Kräfte von einer kultivierten Gesprächs- und Verhandlungskultur zeigt. Die Grünen werden dem Voranschlag zustimmen, nachdem ihre Wünsche zum Teil berücksichtigt wurden (z.B. thermische Sanierung Kirchenplatz).

StR. Barta wird dem Budget seitens seiner Fraktion ebenfalls zustimmen, obwohl für den Straßenbau nur 100.000 Euro vorgesehen sind. Mit diesem Vertrauensvorschuss hofft er aber auf „Nachbesserungen“.

Die SPÖ-Fraktion wird laut Vizebürgermeister ebenfalls den Voranschlag genehmigen.

Gemeinderat Dr. Menigat vermisst beim Sportansatz die Indexanpassung und hofft auf eine baldige Anpassung an den neuen Standard.

StR. Parth bedankt sich bei Finanzstadtrat Meisl, der durch intensive Gespräche mit allen einen guten Konsens gefunden hat.

**Beschluss:** Über Antrag von Stadtrat Meisl wird das Budget für das Haushaltsjahr 2008 und gleichzeitig die Abgaben, Abgabenerhebungsätze, Entgelte für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen, die Höhe der erforderlichen Kassenkredite, der Gesamtbetrag der Darlehen, der Dienstpostenplan und der Mittelfristige Finanzplan bis 2011 genehmigt. Eine Abschrift liegt dem Protokoll als wesentlicher Bestandteil bei.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### 4. Vergabe von Subventionen

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes wird ersucht, über die Punkte b (Flutlichtanlage) und c (Ursin Haus) en bloc abzustimmen. Dies wird von allen genehmigt.

##### a) Sportvereine allgemein

Vizebürgermeister Altmann ersucht, die im Stadtrat beschlossenen Subventionen an die angeführten Antragsteller zu gewähren.

**Wortmeldungen:** GR Dr. Menigat kritisiert enttäuscht den vorgeschlagenen Betrag für die Tischtennispieler, die wieder nur die „Standard-Unterstützung“ bekommen, obwohl sich der Sportausschuss mehrheitlich am 12. November für eine Rückvergütung der Hallenmieten ausgesprochen hat. Vizebürgermeister Altmann entgegnet, dass der Stadtrat in dieser Causa eben anders entschieden hat, die definitive Entscheidung aber beim Gemeinderat liegt. StR. Ing. Groß bemerkt hiezu verwundert, dass der Gemeinderat nur über die von Vizebürgermeister Altmann beantragten 2.000 Euro abstimmt kann - etwas anderes wurde nicht vorgebracht. GR Eibl erinnert an die versprochenen Differenzzahlungen, die sich aufgrund der Hallenmieten-erhöhungen ergeben haben und appelliert ebenfalls an den Ausschussbeschluss. StR. Barta schließt sich diesen Ausführungen an und spricht von Ungleichbehandlung.

**Beschluss:** Nachdem GR Dr. Menigat vor der Abstimmung aus Befangenheitsgründen abgetreten ist, bewilligt der Gemeinderat über Antrag von Vizebürgermeister Altmann folgende Subventionsbeträge, die im Budget 2007 unter dem Ansatz „1/061000-757000 - sonst. Subventionen an Vereine und Institutionen“ vorhanden sind:

Verein/Organisation (Ansuchen)	Verwendungszweck	Jahr 2006	bewilligter Subventionsbetrag 2007
Union Moto Cross Team Langenlois - Zweigverein des SV Langenlois 1921	Jugendarbeit, Erhaltung des MX Sportgeländes Mittelberg	€ 1.000	€ 1.000
USV Langenlois - Wandern	Unterstützung für Werbeausgaben und Stoffabzeichen Marathon 2007	€ 300	€ 300
USV Langenlois Handball	Finanzierung der Spielsaison (Bälle, Schiedsrichter, Dressen), Erhöhung der Hallenmiete, Unterstützung der Kinder	€ 3.000	€ 3.700
USV Langenlois Handball	Neuanschaffung Vereinsbus	-	€ 2.000
Union Radclub Sparkasse Langenlois	Jugendförderung, Abgaben an Äm- ter und Behörden, Veranstaltungen	€ 1.000	€ 1.000
Sportfischereiverein Kamptal	Besatz von Fischen	€ 300	€ 300
UTTC R. Langenlois	Spielbetrieb Superliga (intern.) und 1. Bundesliga (österreichweit)	€ 2.000	€ 2.000
	Rückvergütung Hallenmieten	-----	€ 0,00
Union Laufclub Sparkasse Langenlois	Hallenmiete, Trainingsgeräte, Bahnerhaltung - Geräte für Lauf- veranstaltung	€ 400	€ 400
UTK Langenlois - Tennis	Finanzierung der Platzwartkosten, Platzsanierung zu Saisonbeginn	€ 750	€ 750

Union Turnverein Langenlois	für das Vereinjahr 2006/2007 Schulprojekt, Ugotschi, etc.), zusätzlich um Subv. der Differenz der jetzigen Hallenmiete	€ 1.000	€ 2.500
Hobbyfußballverein GAK-Gobelsburg	Anschaffung von Einrichtung, Beleuchtung Gesellschaftsraum, Erhaltung Sportplatz + Gebäude	€ 500	€ 500
USV Raiffeisen Langenlois - Zweigverein Fußball (€ 9.000)	Instandhaltung und Erweiterung des Sportplatzes und Jugendförderung	€ 3.500	€ 3.500
Schützengesellschaft Langenlois	Abdeckung und Fertigstellung der 50 m KK-Zieleinrichtungen (acht Stück)	€ 600	lt. GR-Beschluss Dez. 2006 - € 1.838,51 + normale Subv. € 600 = ~ € 2.500
Zöbinger Sportklub 05	Abdeckung der Erhaltungskosten, Treibstoff und Wartung der Mähgeräte, Holz für Reparatur an Badhütte und Areal	€ 300	€ 300
Union Karetklub Langenlois	Ankauf von Trainingsmittel für Kinderkaratetraining	€ 100	€ 100
UHF Langenlois - Hallenfußball (€ 300)	Schiedsrichter (Meisterschaft), Ausrüstung (Bälle, Dressen)	€ 100	€ 100
USV Zweigverein Eislauf (€ 500)	Jahressubvention - einmalig für Umkleidekabine - neuen Fußboden verlegt, neue Elektrik und neu ausgestrichen	€ 300	€ 300 € 200
	<b>Summe</b>	<b>€ 15.150</b>	<b>€ 21.450,00</b>

**Abstimmungsergebnis:** 22 JA-Stimmen (11 ÖVP, 8 SPÖ, 3 Grüne)  
4 Enthaltungen (Eibl, Ulrich, Barta, Dr. Maurer)

**b) USV Raiffeisen Langenlois - Flutlichtanlage**

Vizebürgermeister Altmann berichtet über die Beratungen in der Stadtratssitzung am 10. April 2007, bei der für die Errichtung einer Flutlichtanlage am Hauptfußballfeld der Sportanlage Langenlois ein Kostenbeitrag dem USV Raiffeisen Langenlois in Aussicht gestellt wurde. Auf Basis des Kostenvoranschlages wurden dafür drei Raten zu je € 7.000,- für die Jahre 2008, 2009 und 2010 vom Stadtrat genehmigt und in das kommende Budget und den Mittelfristigen Finanzplan aufgenommen. Seit 26. Oktober 2007 ist diese neue Flutlichtanlage am Sportplatzgelände in Betrieb. Nunmehr soll für den USV Raiffeisen Langenlois die erste Tranche von € 7.000,- für das Jahr 2008 genehmigt werden.

**Wortmeldungen:** Gemeinderat Dr. Menigat wollte wissen, ob für diese Investition nunmehr die laut Kostenvoranschlägen bekannt gegebenen Kosten auch tatsächlich aufgelaufen sind. Sportreferent Altmann bemerkt, dass es noch keine Abrechnung gibt.

**Beschluss:** Über Antrag von Vizebürgermeister Altmann genehmigt der Gemeinderat für den USV Raiffeisen Langenlois eine Subvention für das Jahr 2008 in Höhe von € 7.000,- für die Errichtung der Flutlichtanlage.

**Abstimmungsergebnis:** 26 JA-Stimmen (12 ÖVP, 8 SPÖ, 3 GRÜNE, 3 FPÖ-OPAL)  
1 Stimmenthaltung (Dr. Menigat)

**c) Ursin Haus Vinothek & Tourismusservice GmbH.**

Vizebürgermeister Altmann berichtet über das vorliegende Förderansuchen der Ursin Haus Vinothek & Tourismusservice GmbH. für das Jahr 2008. Darin wird um eine Subvention in Höhe von € 96.961,65 (€ 95.000,- Index angepasst laut Gemeinderatsbeschluss vom 14. Dezember

2006) sowie einer zusätzlichen Subvention in Höhe von € 25.000,- angesucht. Somit ergibt sich eine Gesamtsubvention in Höhe von € 121.961,65.

Ein Budgetvoranschlag sowie ein Aktivitäten-Plan für das Jahr 2008 werden im Dezember an die Stadtgemeinde Langenlois übermittelt. Den Rechnungsabschluss für das laufende Geschäftsjahr erhält die Gemeinde sofort nach Fertigstellung und Genehmigung durch den Vorstand des Tourismusverbandes Langenlois bis Ende März 2008.

**Beschluss:** Über Antrag von Vizebürgermeister Altmann genehmigt der Gemeinderat eine Subvention in Höhe von € 96.961,65 sowie eine zusätzliche Subvention in Höhe von € 25.000,- an die Ursin Haus Vinothek & Tourismusservice GmbH für das Jahr 2008.

**Abstimmungsergebnis:** 26 JA-Stimmen (12 ÖVP, 8 SPÖ, 3 GRÜNE, 3 FPÖ-OPAL)  
1 Stimmenthaltung (Dr. Menigat)

**d) Gesunde Gemeinde - Union Laufclub Langenlois**

StR. Buder berichtet, dass der Union Laufclub Sparkasse Langenlois seit Jahren den Mitgliedern und auch anderen Personen, die Freude an der Bewegung haben, ein Angebot an sportlicher Betätigung bietet. Neben dem Lauftraining wird auch in den Wintermonaten im Turnsaal der Gartenbauschule alljährlich ein Krafttraining durchgeführt. Dieses wird kostenlos für alle Teilnehmer geleitet. Daher ersucht der Union Laufclub Sparkasse Langenlois um eine finanzielle Unterstützung, um die Kosten für die Turnsaalbenützung in der Gartenbauschule abdecken zu können. Eine Rechnung in Höhe von € 252,00 lag dem Ansuchen bei.

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Buder genehmigt der Gemeinderat das Ansuchen um finanzielle Unterstützung in Höhe von € 252,- des Union Laufclubs Sparkasse. Die Kosten werden vom Ansatz 1/512000-729100 Aktion „Gesunde Gemeinde“ übernommen. Dieser muss jedoch überzogen werden, da die vorhandenen € 1.000,00 für den Uniqa Vital Truck verwendet wurden.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**e) Vergabe von Vereinsubventionen - Musikvereine, Kulturvereine, etc.**

StR. Nastl berichtet über nachstehend angeführte Vereine, welche um eine Subvention für das Jahr 2007 angesucht haben.

Vereine / Organisation (Ansuchen)	Verwendungszweck	Jahr 2006	Vorschlag Jahr 2007
Kirchenchor Schiltern	Aufrechterhaltung der Vereinstätigkeit	€ 100	€ 100
Verschönerungsverein Langenlois - Obere Stadt	zur Aufrechterhaltung des Normalbetriebes (Blumenankauf, Gerätekauf, etc.)	außertourliche Subv. für Spielplatz	€ 500
Liedertafel Langenlois	Anschaffung von Notenmaterial, Betriebskosten (Heizung + Miete), Anschaffung einer E-Orgel, Autobus nach San Marino	€ 1.000	€ 1.000
Singgemeinschaft Gobelsburg - Zeiselberg	Instrumentalisten und Solisten, Notenankauf, Kopien	€ 400	€ 400
DUM - Das ultimative Magazin	Honorar „Kohélet 3“	€ 300	€ 300
Verein Kamptalgärten	Bewerbung des Gartenstandortes Langenlois/Schiltern	keine Subv. erhalten	€ 0,00
Österreichischer Touristenclub, Sektion Langenlois	Betreuung/Instandhaltung der Warte und Anlagen, Jugendausbildung - Klettern, Vereinstätigkeit, Brauchtum, Erhaltung - Orientierungstafel-Holzplatz, Markierung Blaupunkt- und Missonweg zur Warte	€ 400	€ 400 + € 1.100 (einmalig)
Verschönerungsverein Zöbing	Ersatz der Traktorkosten, Reparatur des Rasenmähers, Motorsensen, Treibstoffkosten	€ 500	€ 500

Arche Noah	Verbesserung des Besucherleitsystems im Schaugarten (Tafeln, Führer)	€ 500	€ 500
Kellergasse Aktiv (Gemeinnütziger Verein)	Bauarbeiten Vereinskeller	-----	€ 0,00
LALO Faschingsgilde	erhöhte Kosten bei der Tontechnik (Gartenarena Kittenberger)	€ 100	€ 100
Langenlois Kultur	AutorInnen-Honorare für 29.9.07 + Honorare für Mosa Sisis	-----	€ 1.500
JUGENDStadtkapelle Langenlois	Mietersatz des Musikheimes, Fahrten-geld einiger Musiklehrer, Notenankauf, Instrumente, Instandhaltung	€ 3.600	€ 3.600
Briefmarkensammlerverein Langenlois	Vereinsaktivitäten, Werbung für Langenlois, Erweiterung Bibliothek	€ 200	€ 200
Verschönerungsverein Schiltern (keine Angaben)	Versicherung vom Spielplatz, Pachtzins vom Spielplatz, Normalbenzin und Öl für den Rasenmäher sowie Motorsense	€ 500	€ 500
Verschönerungsverein Gobelsburg - Zeiselberg	Bewässerungs- und Rasenanlage für Park, Reparaturarbeiten, Versicherung, lfd. Ausgaben für Mäh- und Instandsetzungsarbeiten	€ 500	€ 500
	<b>Gesamt</b>	<b>€ 8.100</b>	<b>€ 11.200,--</b>

Im Voranschlag 2007 sind unter dem Ansatz 1/061000-757000 - sonst. Subventionen an Verein und Institutionen entsprechende Mittel vorhanden.

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Nastl ist der Gemeinderat mit den genannten Subventionsbeträgen einverstanden, die den jeweiligen Vereinen und Organisationen gewährt werden.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### f) Psychosoziales Zentrum Schiltern - Subventionsvergaben

StR. Nastl erinnert an den Grundsatzbeschluss vom 30. März 2006 im Gemeinderat, wo beschlossen wurde, das Psychosozialen Zentrum Schiltern bei den Renovierungsarbeiten im Schloss Schiltern und dem Pavillon im Schaugarten der Arche Noah finanziell zu unterstützen. Diese Sanierung erfolgt im Rahmen eines mit dem Land NÖ abgestimmten zehnjährigen Sanierungs- und Instandhaltungsplanes, wobei bereits im Vorjahr eine Unterstützung von € 10.000,-- gewährt wurde. Für die Sanierung des Gartenpavillons soll auch für das Jahr 2007 eine Subvention in Höhe von € 10.000,-- an die PSZ Schiltern Ges.m.b.H. zur Verfügung gestellt werden. Entsprechende Mittel sind im Voranschlag 2007 vorgesehen.

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Nastl genehmigt der Gemeinderat das vorliegende Ansuchen und beschließt für diese Arbeiten eine Subvention in Höhe von € 10.000,--.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Gemeinderätin Ortrun Kerzendorfer-Holubetz ist bei der Abstimmung der nächsten beiden Punkte nicht anwesend.

#### g) Seniorenverbände

Finanzstadtrat Meisl berichtet über die vorliegenden Ansuchen der Pensionistenverbände, die für das abgelaufene Vereinsjahr um finanzielle Unterstützung angesucht haben:

Verein / Organisation (Ansuchen)	Verwendungszweck	Jahr 2006	Vorschlag - Jahr 2007
NÖ Seniorenring - Stadtgruppe Langenlois 71 Mitglieder x € 4,62	Betreuung älterer Menschen, Nachbarschaftshilfe, Muttertagsfeier und Weihnachtsfeier, kulturelle Veranstaltungen, Exkursionen und Busfahrten	€ 330	€ 328,02
Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Langenlois 80 Mitglieder x € 4,62	Die Aktivitäten des Verbandes im Bereich der Betreuung älterer Menschen sind sicher so bekannt, dass wir auf detaillierte Aufzeichnungen verzichten dürfen	€ 400	€ 369,60

NÖ Seniorenbund - Gemeindeguppe Langenlois 501 Mitglieder x € 4,62	Deckung der Kosten für Ausflugsfahrten, Weihnachtsfeiern, Faschingsveranstaltungen, Nikolausfeier, Muttertagsfahrt, Theaterbesuche, Ausflüge mit dem Fahrrad, Wanderungen, Kegelnachmittag	€ 2.285	2.314,62
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>€ 3.015</b>	<b>€ 3.012,24</b>

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Ing. Groß genehmigt der Gemeinderat die oben angeführten finanziellen Unterstützungen, die den Pensionistenverbänden als Subvention zugute kommen sollen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **h) Jugendgruppen**

StR. Ing. Groß berichtet, dass sowohl die Jugend Reith als auch die Jugend Mittelberg um eine Subvention für das Jahr 2007 angesucht haben, nachdem beide Vereine bei ihren Jugendheimen Verbesserungsarbeiten durchgeführten.

Verein / Organisation (Ansuchen)	Verwendungszweck	Jahr 2006	Vorschlag - Jahr 2007
Jugendgruppe Reith	Finanzierung eines Abstellplatzes (Holz- überdachung im Garten), sowie Ankauf eines Ofens	kein Ansuchen	€ 1.000 einmalig (20 % d. Investitions- kosten)
Jugend Mittelberg	Fertigstellung des Jugendraumes	€ 500	€ 350 einmalig (20 % d. Investi- tionskosten von € 1.710,35)
	<b>Gesamtsummen</b>	<b>€ 500</b>	<b>€ 1.350</b>

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Ing. Groß genehmigt der Gemeinderat die oben angeführten finanziellen Unterstützungen an die Jugendgruppe Reith und an die Jugend Mittelberg.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **i) Volkshochschule, Katholisches Bildungswerk**

StR. Ing. Groß bringt die vorliegenden Ansuchen der Volkshochschule und des Katholischen Bildungswerkes zur Kenntnis. Beide Vereine bitten um eine Subvention.

Verein / Organisation (Ansuchen)	Verwendungszweck	Jahr 2006	Vorschlag - Jahr 2007
Volkshochschule Langenlois	Aussendungen, Druckerei, Miete, Honorare	€ 7.700	€ 7.700
Katholisches Bildungswerk	Zuschuss für Kosten zum Konzert	€ 100	€ 100
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>€ 7.800</b>	<b>€ 7.800</b>

Im Voranschlag 2007 sind unter dem Ansatz „1/270000-757000 Erwachsenenbildung, Volkshochschulen - Subventionen“ € 7.600,- und unter dem Ansatz 1/320000-757000 Musikschule Förderung (VHS) € 700,- vorhanden.

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Ing. Groß ist der Gemeinderat mit den oben angeführten finanziellen Unterstützungen einverstanden und fördert somit die Volkshochschule Langenlois und an das Katholische Bildungswerk.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **j) NÖ Pfadfinder Gruppe Langenlois**

StR. Ing. Groß berichtet, dass die Pfadfindergruppe Langenlois um eine Subvention für das Jahr 2007 angesucht hat, nachdem nicht nur viele Veranstaltungen durchgeführt, sondern auch das Vereinshaus in der Dr. Münchgasse instandgesetzt wurde.

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Ing. Groß genehmigt der Gemeinderat für die Langenloiser Pfadfinder eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 2.000 Euro, wobei in

diesem Betrag 20 % der Investitionskosten für den Ausbau der Küche und weiterer Renovierungsarbeiten im Heim berücksichtigt sind (= 1.000 Euro normal und 1.000 Euro für Sanierungen).

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**k) Vergabe von Vereinssubventionen**

StR. Dir. Meisl berichtet über nachstehend angeführte Vereine, welche um eine Subvention für das Jahr 2007 angesucht haben:

Verein/Organisation	Verwendungszweck	Jahr 2006	Vorschlag 2007
ÖKB Schilttern	Kriederdenkmal	€ 220,00	€ 220,00
ÖKB Reith	Fahne und Kriegerdenkmal	€ 220,00	€ 220,00
ÖKB Gobelsburg-Zeiselberg	laufende Kosten	€ 220,00	€ 220,00
ÖKB Langenlois	Bezahlung Musik und Kränze	€ 220,00	€ 220,00
ÖKB Zöbing	laufende Kosten	€ 220,00	€ 220,00
Kriegsopfer- und Behindertenverband	Finanzierung des alljährlichen Heurignachmittags	€ 300,00	€ 300,00
			<b>€ 1.400,00</b>

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Dir. Meisl stimmt der Gemeinderat den oben angeführten Subventionen zu und genehmigt die Auszahlung.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**l) Lustbarkeitsabgabe - Rückvergütung**

StR. Dir. Meisl informiert über nachstehende Antragsteller, welche um eine Subvention in Höhe der abgerechneten Lustbarkeitsabgabe angesucht haben:

Antragsteller	Veranstaltung	Betrag
ÖKB Langenlois	Ballveranstaltung 6.1.2007	€ 69,08
FF Langenlois	Ballveranstaltung 13.1.2007	€ 237,25
FF Zöbing	Ballveranstaltung 5.1.2007	€ 130,90
ÖKB Schilttern	Ballveranstaltung 27.1.2007	€ 71,45
ÖKB Gobelsburg-Zeiselberg	Ballveranstaltung 17.2.2007	€ 182,53
FF Gobelsburg-Zeiselberg	Ballveranstaltung 17.3.2007	€ 213,52
Theatergruppe Gartenbauschule Langenlois	Theateraufführungen am 16., 18., 24. und 25.3.2007	€ 312,70
LALO Langenloiser Faschingsgilde	Veranstaltung 25.5.2007	€ 136,35
Liedertafel Langenlois	Konzert 6.6.2007	€ 111,35
Gartenbaufachschule Langenlois (Abschlussjahrgang)	Sommernachtsfest 16.6.2007	€ 340,88
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>€ 1.806,01</b>

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Dir. Meisl ist der Gemeinderat damit einverstanden, die oben angeführten Beträge als Subvention den jeweiligen Veranstalter rückzuvergüten.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Gemeinderätin Kerzendorfer-Holubetz ist wieder anwesend.

**5. Touristisches Leitbild - Projektschluss**

Vizebürgermeister Altmann berichtet, dass in Bezug auf die bisherigen Besprechungen, Sitzungen und Beschlüsse nunmehr durch das Ursin Haus das erste Projekt für das Touristische Leitbild nämlich, das „Impulsprojekt Touristisches Leitbild der Stadtgemeinde Langenlois“ erarbeitet wurde. Dies wurde in der letzten Ausschusssitzung von Frau Mag. Vogl präsentiert, die er in diesem Zusammenhang herzlich begrüßt und ihr viel Erfolg wünscht, nachdem sie als ZuhörerIn bei der Gemeinderatssitzung anwesend ist.

Im Wesentlichen werden für die Jahre 2008 und 2009 die Bearbeitung der Bereiche Innenmarketing (regionale Exkursionen, regionale PR, Events, Sponsoring und Verkaufsförderung, Merchandising), Produktentwicklung (Internetauftritt, Workshops, Weiterbildungsprogramme), Außenmarketing (einheitliches Auftrittsbild, Gestaltung Gemeindeeintrittsbereiche, Leit- und Informationssystem, überregionale Pressearbeit, Imageveranstaltungen) angeboten.

Das gesamte Projekt ist praktisch das Startprojekt für das Touristische Leitbild und wird Kosten in Höhe von etwa € 200.000,- pro Jahr verursachen, wobei man eine etwa 50 %-igen Förderung kalkuliert. Es ist jederzeit abänderbar und wird laufend weiterentwickelt werden.

Die entsprechenden Beträge müssten nunmehr im Voranschlag 2008 und im Mittelfristigen Finanzplan für die Folgejahre berücksichtigt werden.

Die Stadtgemeinde Langenlois, die einerseits als Auftraggeber an die Ursin Haus Vinothek & Tourismusservice GmbH, andererseits als Fördernehmer gegenüber dem Land NÖ auftritt, sollte nunmehr diesem Projekt und der obgenannten Vorgangsweise zustimmen, sodass einem Start dieser Aktion mit Beginn des Jahres 2008 nichts im Wege steht.

**Wortmeldungen:** StR. Ing. Groß bezeichnet dieses Projekt als einen weiteren Meilenstein in der Tourismusbranche und bedankt sich beim Ursin Haus für die bisher geleistete Arbeit. StR. Nastl steht diesem Projekt grundsätzlich positiv gegenüber und freut sich, dass die Agenden in professionelle Hände gelegt wurden. Er persönlich ist froh über diese Entwicklung und hofft, dass alle Maßnahmen auf breiter Basis beschlossen werden und die Bevölkerung dabei miteinbezogen wird. Der Kulturstadtrat erwartet sich von diesem Tourismusleitbild sehr viel.

**Beschluss:** Über Antrag von Vizebürgermeister Altmann beauftragt der Gemeinderat das Ursin Haus mit der Durchführung des „Impulsprojekt Touristisches Leitbild der Stadtgemeinde Langenlois“ und beschließt Maximalkosten in Höhe von € 200.000,- pro Jahr für die Jahre 2008 und 2009, sofern die entsprechenden budgetären Mittel seitens der Stadtgemeinde Langenlois bzw. die angestrebten Fördermittel zur Verfügung stehen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **6. Rotes Kreuz Langenlois - Kostenbeitrag für das Jahr 2008**

Vizebürgermeister Altmann berichtet, dass der Rettungsdienstbeitrag auch heuer wieder für das Jahr 2008 genehmigt werden soll. Da bis zur Ausschusssitzung kein Ansuchen vom Roten Kreuz Langenlois bei der Stadtgemeinde Langenlois eingelangt ist, soll diese Angelegenheit nunmehr in dieser Sitzung (ohne Ausschussberatungen) behandelt werden. Ein entsprechendes Ansuchen wurde nachgereicht. Vizebürgermeister Altmann informiert über eine Besprechung mit den Bürgermeistern des Rettungsbezirkes, die zum Ziel hatte, den Kostenbeitrag der Gemeinden festzulegen.

Für das Jahr 2008 soll daher der Rettungsbeitrag inklusive Zivildienerebeitrag für den Rettungsbezirk der Bezirksstelle Langenlois, wie im Vorjahr 2007, € 39.875,- betragen (bei 6.875 Einwohner á € 5,80).

**Beschluss:** Über Antrag bewilligt der Gemeinderat den Rettungsdienstbeitrag inklusive Zivildienerebeitrag für das Jahr 2008 mit einer Gesamtsumme in Höhe von € 39.875,-.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **7. Sanierung des Hauses Kirchenplatz 2**

### **a) Beschluss Sanierungsvorhaben**

StR. Buder berichtet, dass die Hausverwaltung Pirker auf Grundlage der vom Ingenieurbüro Christian Jachan GmbH. erstellten Energiekennzahlenberechnung und der daraus zu erwartenden Wohnbauförderung verschiedene Kostenberechnungen über eine Finanzierung des Sanierungsvorhabens angestellt hat. Der zuständige Ausschuss bzw. der Stadtrat hat sich in diesem Fall für die Variante „thermische Sanierung ohne Zentralheizungseinbau“ mit Gesamtkosten von € 407.000,- einstimmig entschieden.

**Wortmeldungen:** GR Kerzendorfer-Holubetz freut sich über den Vorschlag und bezeichnet diesen Schritt als Etappensieg, weil dadurch ein längst geforderter und wertvoller Umweltbeitrag (CO<sub>2</sub>-Ersparnis) geleistet wird. Sie appelliert, dass man in Zukunft die Gemeinde-

häuser nicht mehr mit Öl und Strom beheizen sollte und an die umweltgerechten Heizungsumbauten denken muss.

StR. Buder entgegnet, dass er diesen Beschluss als einen 100%igen Sieg ansieht. Seiner Meinung nach musste er sich lange Zeit Vorwürfe gefallen lassen, außerdem wurde der Beschluss mit Entgegenhaltungen verhindert.

StR. Nastl kontert, dass diese Behauptung nicht stimmt und erinnert an den einstimmigen Beschluss vom 27. November 2007 im Stadtrat.

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Buder stimmt der Gemeinderat einer thermischen Gebäudesanierung des Gemeindehauses Langenlois, Kirchenplatz 2 ohne Einbau einer Zentralheizung zu.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **b) Beschluss des Finanzierungskonzeptes**

StR. Buder berichtet über die Finanzierung des obgenannten Sanierungsvorhabens. Dieses Vorhaben soll auf zehn Jahre laut Berechnung der Hausverwaltung Pirker mit einer Rücklagenentnahme (Eigenmittel Wohngebäude) in Höhe des nichtgeförderten Darlehensanteiles (= € 54.395,-) und einer 100 %-igen Rückführung dieses entnommenen Betrages zur Wohnhausrücklage während der Darlehenslaufzeit in jährlichen Beträgen (€ 5.439,50) ohne Berechnung von Zinsen und vor der Berechnung der jährlichen Gesamtrücklagenzuführung bei den Wohngebäuden finanziert werden.

**Wortmeldung:** GR Dr. Menigat hinterfragt nochmals die Finanzierung der geschätzten Gesamtkosten von 407.000 Euro. Antwort: Von einem dafür notwendigen und angenommenen Darlehen in Höhe von 215.000 Euro werden 74,70 % vom Land NÖ wohnbaufördert (= € 160.605,-), den Rest des nicht geförderten Darlehensanteiles von 54.395,- will man von den Rücklagen finanzieren.

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Buder genehmigt der Gemeinderat die Finanzierung des Sanierungsvorhabens „Gemeindehaus Langenlois, Kirchenplatz 2“ - wie oben angeführt - und stimmt dieser Vorgangsweise zu. Im Voranschlag 2008 sind die entsprechenden Vorkehrungen zu treffen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **8. WVA I Langenlois; Brunnen 9 A und 9 B - Brunnenbohrungen, Vergabe der Arbeiten**

StR. Barta berichtet, dass zur Errichtung eines zusätzlichen Brunnens im Bereich des derzeitigen Hauptbrunnens der Stadtgemeinde Langenlois (Schlossbrunnen) für die entsprechenden Brunnenbohrungen eine öffentliche Ausschreibung der Arbeiten vorgenommen wurde. Die Ausschreibung erfolgte durch die Ingenieurgemeinschaft Umweltprojekte. Es haben bis zum Abgabetermin fünf Firmen Angebote vorgelegt. Die Angebote wurden durch die Ingenieurgemeinschaft Umweltprojekte geprüft und resultiert als Billigstbieter die Firma INSOND Spezialtiefbau Ges.m.b.H, 1030 Wien, mit einer Summe von € 195.103,66 exkl. 20 % MWSt. vor der Firma Bachner Ges.m.b.H. mit einer Summe von € 196.592,71 exkl. 20 % MWSt. Drittbietter ist die Firma Günter Eder Ges.m.b.H. mit einer Summe von € 207.223,81 exkl. 20 % MWSt.

Die weiteren Angebote sind mit Summen von € 274.862,04 und € 513.299,68 bereits weit abgeschlagen. Bei der Firma Bachner Ges.m.b.H. wurde zusätzlich ein Alternativpreis (andere Verkiesung) angeboten und ergäbe sich ein Preis von € 186.407,71 exkl. 20 % MWSt. Dieses Angebot war jedoch mangels Zulässigkeit von Alternativangeboten bzw. auch mangels Vergleichbarkeit mit den anderen Bietern auszuschneiden. Von der Ingenieurgemeinschaft Umweltprojekte wird nach Prüfung der Angebote als Billigstbieter die Firma INSOND Spezialtiefbau Ges.m.b.H., Wien, mit einer Angebotssumme von € 234.124,39 inkl. 20 % MWSt. zur Vergabe vorgeschlagen.

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Barta beauftragt der Gemeinderat die Bestbieter-Firma INSOND Spezialtiefbau Ges.m.b.H., Ungargasse 64/1/210, 1030 Wien, mit den Leistungen für die Brunnenbauarbeiten betreffend die WVA I Langenlois - Brunnen 9A und 9B zum Angebotspreis von € 234.124,39 inkl. 20 % MWSt..

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **9. Kanalisation und Wasserversorgung; mittelfristiges Ausbauprogramm**

StR. Barta berichtet, dass über die im Bau befindlichen Ortsnetze und Verbindungsleitungen hinaus die Kanal- und Wasserleitungsbauten inklusive Sanierungen für einen Zeithorizont von zehn Jahren grob abgeschätzt wurden.

In den im Akt enthaltenen Aufstellungen sind die in den nächsten fünf Jahren zu erwartenden Maßnahmen mit einer groben zeitlichen Zuordnung ausgeworfen sowie darüber hinaus zukünftige Erweiterungen und Ergänzungen summarisch enthalten und in einer ebenfalls beiliegenden Grobkostenaufstellung aufgelistet. Außerdem sind zu erwartende Kosten für Leitungssanierungen und Instandsetzungsarbeiten an den Anlagen berücksichtigt.

- Bei der Abwasserbeseitigung ist in der Kostenaufstellung auch der anteilige Finanzierungsaufwand für den Gemeindeabwasserverband Langenlois-Schönberg am Kamp enthalten und ergibt sich ein Gesamtkostenvolumen unter Annahme laufender Sanierungen von Altkanälen bis 2016 sowie inklusive der laufenden und zum Teil bereits in Endabrechnung befindlichen Bauabschnitte von € 7,934.000,--. Davon entfallen € 1,629.000,-- auf den Zeitraum bis Ende 2007 und verbleiben daher ca. € 6,305.000,-- für den Zeitraum ab 2008.

Innerhalb des Betrachtungszeitraumes des Mittelfristigen Finanzplanes 2008 bis 2011 sind € 3,810.000,-- ausgewiesen.

- Bei der Wasserversorgung (WVA I und WVA II) ergibt sich aus der Kostenaufstellung ein Gesamtkostenvolumen unter Annahme laufender Sanierungen von Leitungen und Anlagen bis 2012 sowie inklusive der laufenden und zum Teil bereits in Endabrechnung befindlichen Bauabschnitte von € 4,405.000,--. Davon entfallen € 835.000,-- auf den Zeitraum bis Ende 2007 und verbleiben daher ca. € 3,571.000,-- für den Zeitraum ab 2008.

Innerhalb des Betrachtungszeitraumes des Mittelfristigen Finanzplanes 2008 bis 2011 sind € 2,940.000,-- ausgewiesen.

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Barta stimmt der Gemeinderat dem oben beschriebenen Ausbautvolumen für die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung zu und genehmigt dieses.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **10. Wasserabgabenordnungen für WVA I und WVA II**

StR. Barta weist eingangs darauf hin, dass die Gemeinde im Bereich der Wasserversorgungsanlagen investieren muss, will und wird. Dafür ist es unbedingt notwendig, die Wassergebühren anzupassen und den Preissprung zum „ländlichen Bereich“ zu bereinigen, um das Niveau der geplanten Ausbautetappen zu ermöglichen. Er bringt die Beratungen des zuständigen Ausschusses und des Stadtrates zur Kenntnis, wo Neuberechnungen angestellt wurden. Er weist hin, dass Langenlois mit den neuen Gebühren bei den Gemeinden im Bezirk noch immer im Mittelfeld liegen wird. Außerdem sollte für das gesamte Gemeindegebiet ein einheitlicher Wasserpreis gelten.

**Wortmeldungen:** Ortsvorsteher GR Manfred Haindl kann der Erhöhung nicht zustimmen - Reith hätte demnach die höchsten Anschlussgebühren zu bezahlen. StR. Barta weist darauf hin, dass eben wegen Reith bisher die Gebühren niedriger gehalten wurden, die sich jetzt nur um den Verbraucherpreisindex erhöhen.

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Barta genehmigt der Gemeinderat die Änderungen der Wasserabgabenordnungen für die WVA I und WVA II mit folgenden Gebühren und Abgaben per 1. Jänner 2008:

Wasseranschlussabgabe: € 7,25 /m<sup>2</sup> (bisher € 6,00 bzw. € 6,90)

Bereitstellungsgebühren: € 17,--/m<sup>3</sup>/h (bisher € 14,10 bzw. € 14,60/m<sup>3</sup>/h)

Wasserbezugsgebühren: € 1,24/m<sup>3</sup> (bisher € 1,10 bis € 1,15/m<sup>3</sup>)

Je eine Ausfertigung der Kundmachung über die geänderten Wasserabgabenordnungen liegt dem Protokoll als wesentlicher Bestandteil bei.

**Abstimmungsergebnis:** 23 JA-Stimmen (11 ÖVP, 5 SPÖ, 4 FPÖ-OPAL, 3 GRÜNE)  
2 Stimmenthaltungen (1 ÖVP - Manfred Haindl, 1 SPÖ - Gustav Baumgartner)  
2 Gegenstimmen (SPÖ - Fischer, Antl)

Gemeinderat Fischer ist beim nächsten Tagesordnungspunkt nicht anwesend.

### **11. Hochwasserschutz Zöbing - Beauftragung von Planungsleistungen**

StR. Barta informiert über Gespräche bzw. Verhandlungen zum Angebot der Firma Hydro-Ingenieure vom 19. November 2007. Der Vertreter des Bieters teilt mit, dass in Vorbereitung der Besprechung vom 19. November 2007 neuerlich Optimierungen beim Angebot, vor allem hinsichtlich Subunternehmer erreicht werden konnten und die damit zusammenhängenden Kostenreduktionen an die Stadtgemeinde Langenlois weitergegeben werden. Die Honorarsumme exkl. MWSt. reduziert sich damit auf € 93.400,--, das sind € 112.080,-- inkl. MWSt.

Als weiteres Verhandlungsergebnis wird festgehalten: Der Auftraggeber bestätigt nach derzeitigem Wissensstand und bestem Wissen, dass mit diesem Auftrag im Zusammenhang mit der Erstellung des Einreich-Detailprojektes keine weiteren Kosten auf den Auftraggeber zukommen. Bezüglich der nicht im Angebot enthaltenen Zusatzleistungen für die Untergrunduntersuchung wird von der Firma Hydro-Ingenieure bestätigt, dass dafür aufgrund der derzeitigen Markt- und Preissituation mit einem maximalen Aufwand von € 17.000,-- netto, ausgenommen bei Auftreten von außergewöhnlichen und nicht vorhersehbaren Bodenverhältnissen, zu rechnen ist.

Die Festlegung des Leistungsumfanges, die Unterstützung beim Beschaffungsvorgang und alle erforderlichen Koordinationsarbeiten im Zuge der Durchführung der Untergrunderkennung sind im angebotenen Leistungsumfang für die Einreich-Detailplanung enthalten.

**Wortmeldung:** Ortsvorsteher Rudi Hoffmann aus Zöbing freut sich, dass nach anfänglichen Meinungsverschiedenheiten ein Konsens gefunden wurde und bedankt sich für dieses wichtige Projekt.

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Barta beauftragt der Gemeinderat die Firma Hydro-Ingenieure Umwelttechnik Ges.m.b.H., Steiner Landstraße 27 a, 3504 Krems-Stein, laut Angebot vom 19. November 2007 unter Einbindung der erzielten Zusatzvereinbarungen im Verhandlungsverfahren vom 29. November 2007 mit der Erstellung des Einreich-Detailprojektes „Hochwasserschutz Zöbing“ zu einer Auftragssumme von € 112.080,-- inkl. MWSt..

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **12. Straßenbauprogramm 2008**

StR. Dr. Maurer betont eingangs, dass mit einem Straßenbaubudget von 100.000 Euro keine „großen Sprünge“ gemacht werden können. Er informiert über das Ergebnis des Ausschusses für Raumplanung, Straßen und Verkehr bzw. des Stadtrates und stellt das vorgeschlagene Straßenbauprogramm 2008, abgestuft nach Prioritäten, zur Diskussion.

#### **Priorität 1:**

Kallbrunnergasse

Postgassl

Diverse Kleinmaßnahmen und Planungen 2008

Mit einem Gesamtvolumen von ca. € 100.000,--

#### **Priorität 2:**

Lange Sonne - Fertigstellung der Erschließung nach Norden (Nordstraße)

Betriebsgebiet Kamptalstraße - Gerinneüberbrückung

Wiener Straße - Erschließung GEDESAG Neubau

Diese Prioritätsstufe erfordert ebenfalls einen Finanzmittelbedarf von ca. € 100.000,--.

#### **Priorität 3:**

Seestraße Hausabbruch und Entsorgung (Luksch)

Seestraße Fuß- und Radwegrampe

Hamerlingstraße

Für diesen Teil sind ebenfalls ca. € 100.000,-- veranschlagt.

Ergänzend teilt StR. Dr. Maurer mit, dass voraussichtlich noch im Jahr 2007 die Sanierung der Capistrangasse rund um den Kindergarten Franziskanerplatz und um die Wohnhausanlage

„Schönere Zukunft“ erfolgt und dieses Vorhaben im Abtausch mit der Sanierung See-  
straße/Zöbinger Straße Südteil durchgeführt wird.

Außerdem wird durch die Straßenverwaltung 2008 die Dr. Hiesingerstraße in Zöbing erneuert -  
dabei müsste sich die Gemeinde mit den Nebenflächen anschließen.

**Wortmeldungen:** Vizebürgermeister Altmann kritisiert, dass die Haindorferstraße wieder  
nicht im oben angeführten Straßenbauprogramm enthalten ist und appelliert, diese endlich zu  
sanieren. Dieser Meinung schließt sich auch GR Dr. Menigat an, der den Finanzstadtrat einlädt,  
sich die dortigen Missstände anzuschauen. StR. Dr. Maurer weiß um diese Problematik und  
erinnert, dass es noch viele Straßenzüge in Langenlois gibt, die sanierungsbedürftig sind. Er  
wird sich aber bemühen, die Haindorfer Straße irgendwie „unterzubringen.“ StR. Meisl wirft  
ein, dass er nur das vorhandene „Gemeinde-Geld“ verteilen kann - einen gerechten Ausgleich  
wird man hier nie treffen können.

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Dr. Maurer genehmigt der Gemeinderat das beschriebene  
Straßenbauprogramm 2008 nach Maßgaben der vorhandenen Finanzmittel.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### 13. Beleuchtungsprogramm 2008

StR. Barta berichtet, dass für Siedlungserweiterungen bzw. Ergänzungen sowie erforderliche  
Austauscharbeiten bei schadhafte Lampenstandorten nach derzeitigem Stand 92 Leuchten  
erforderlich wären. Davon sind ca. 45, wie im Folgenden aufgelistet, als dringend einzustufen:

Standort	Anzahl
Lange Sonne - Komplettierung und weiterer Ausbau	10 Stück
Langenlois - Gföhlerstraße	16 Stück
Ortsdurchfahrt Zöbing - Ersatz des Altbestandes	9 Stück
Zöbing - Kreuzung Reithstraße	1 Stück
Schiltern - Schulgasse	1 Stück
Mittelberg - neue Siedlung	3 Stück
Unvorhergesehenes	5 Stück
<b>Gesamtsumme</b>	<b>45 Stück</b>

Die Gesamtkosten für den Ankauf in diesem Umfang belaufen sich auf etwa € 29.000,-- inkl.  
20 % MWSt.. Im Voranschlag sind bei Erweiterungen/Neuanlagen aber nur 20.000 Euro  
vorgesehen.

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Barta ist der Gemeinderat mit dem vorgeschlagenen  
Beleuchtungs-Ausbauprogramm einverstanden und bewilligt den Ankauf der erforderlichen  
Beleuchtungskörper im dringendst erforderlichen Umfang nach Maßgabe der vorhandenen  
Finanzmittel.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### 14. Kindergarten Franziskanerkloster

#### a) Beschluss über die Projektserweiterung aufgrund der Änderung des NÖ Kindergartengesetzes

StR. Ing. Groß informiert, dass aufgrund des neuen Kindergartengesetzes, welches mit  
1. Jänner 2008 in Kraft tritt, auch Kinder, die im Kindergartenjahr das 2 ½. Lebensjahr  
erreichen, berechtigt sein werden, einen NÖ Landeskindergarten zu besuchen. Die Gemeinden  
sind daher dringend aufgefordert, entsprechende Plätze zu schaffen.

Mit der Inbetriebnahme des derzeitig genehmigten Projektes „Kindergarten Franziskaner-  
platz“ und der Inbetriebnahme der zusätzlich genehmigten zehnten Gruppe, kann der Bedarf  
nach dem neuen Kindergartengesetz nicht abgedeckt werden.

Um den tatsächlichen Bedarf zu ermitteln, wurde die Kindergarteneinschreibung für das  
nächste Kindergartenjahr vorgezogen. Diese fand am 19. und 20. November 2007 statt.  
Folgende Anmeldungen zum Kindergartenbesuch liegen nun vor:

Kindergartenjahr 2008 / 2009				
Kindergarten	verbleibende Kinder	3 jährige Kinder	2,5 jährige Kinder	Bedarf
				voraussichtlich Gesamtkinderzahl im Kindergarten
Haindorf	45	19	6	70
Franziskanerplatz	33	21	15	69
Gobelsburg	35	13	6	54
Zöbing	15	2	5	22
Schiltern	11	1	1	13
<b>Gesamtzahlen</b>	<b>139</b>	<b>56</b>	<b>33</b>	<b>228</b>

Das Ergebnis dieser Kinderteneinschreibung ist ein Gesamtbedarf für das Kindergartenjahr 2008/2009 von insgesamt elf Gruppen in der Großgemeinde Langenlois.

Im Zuge der Mietvertragsverhandlungen für das Projekt Kindergarten Franziskanerkloster wurde die Möglichkeit geschaffen (Option auf fünf Jahre), Reserveflächen im zweiten Obergeschoss für eine Erweiterungsmöglichkeit des Kindergartens oder für die Einrichtung eines Schülerhortes bereit zu stellen. Es wurde daher die Überlegung angestellt, das bestehende Projekt nicht in der genehmigten Form fertig zu stellen, sondern allenfalls um bis zu zwei Gruppen auf den Optionsflächen im zweiten Obergeschoss zu erweitern.

Seitens der zuständigen Landesrätin Mikl-Leitner wurde grundsätzlich Zustimmung zu einer Projektserweiterung signalisiert. Die Details wurden am 6. November 2007 mit der Fachabteilung des Landes besprochen.

Das allenfalls erweiterte Projekt, also das Gesamtprojekt (vier- oder fünfgruppiger Kindergarten), kann nach den neuen Förderrichtlinien, die nur bis zum Jahr 2010 Gültigkeit haben, gefördert werden, wobei sich für die Stadtgemeinde Langenlois eine sehr günstige Finanzierung (50 % Direktzuschuss, ca. 19 % Zinszuschüsse) ergibt.

Um den Fertigstellungstermin „Ostern 2008“ für den dreigruppigen Kindergarten einhalten zu können, war es notwendig, die Entscheidungen sofort zu treffen und alle Aufträge entsprechend zu erweitern, die baubehördlichen Schritte zu setzen und die notwendigen Bauarbeiten, d.h. jene, die im derzeit genehmigten Projekt durchgeführt werden müssen (vor allem das interne Stiegenhaus), sofort zu veranlassen.

Es wurde daher in der Stadtratssitzung vom 13. November 2007 grundsätzlich die Zustimmung zum weiteren Ausbau, d.h. zu einer Projektserweiterung im Sinne der oben angeführten Vorgangsweise, sofortige Beauftragung der Baufirma für den Einbau des erforderlichen Stiegenhauses und sofortige Beauftragung des Architekten und der Ziviltechniker zur Ausarbeitung der entsprechenden Auswechsellpläne und Vorbereitung sämtlicher Unterlagen für die Projektserweiterung erteilt.

Ein entsprechender Einreichplan vom Atelier Langenlois wurde ausgearbeitet. Laut einer Grobkostenschätzung des Atelier Langenlois betragen die Kosten für die Erweiterung auf einen viergruppigen Kindergarten netto € 375.000,- (geschätzte Projektkosten daher insgesamt € 1,399.600,-), für die Erweiterung auf einen fünfgruppigen Kindergarten netto € 674.000,- (geschätzte Projektkosten daher insgesamt € 1,698.600,-).

Aufgrund der Sonderförderungen bedeutet dies, dass sich der Fremdfinanzierungs- bzw. der Eigenmittelbedarf von € 676.400,- (3-gruppig) auf € 458.300,- (viergruppig) für die Stadtgemeinde Langenlois verringern wird, sofern alle Förderzusagen zutreffen und eingehalten werden.

Um einen allfälligen Bedarf in den nächsten Kindergartenjahren abdecken zu können, wird empfohlen, die Projektserweiterung auf vier Gruppen zu beschließen und zur Förderung beim Amt der NÖ Landesregierung anzusuchen, jedoch baubehördlich fünf Gruppen laut vorliegender Einreichplanung bei den Behörden einzureichen. Somit kann bei Bedarf relativ rasch eine fünfte Gruppe geschaffen werden.

Weiters informiert StR. Ing. Groß über die Tatsache, dass das Kindergartengesetz erst mit 1. Jänner 2008 in Kraft tritt und es daher seitens der Landesbehörden bis dahin keine schriftlichen Zustimmungen/Bescheide geben kann.

**Wortmeldungen:** GR Kerzendorfer-Holubetz findet dieses Projekt sehr gut, hat sich auch von den neuen Räumlichkeiten vor Ort überzeugt, die modern, hell und schön gestaltet wurden. Sie hofft aber, dass das Land NÖ auch nach der Landtagswahl weiterhin so spendabel ist, weil diese Betreuungseinrichtung natürlich hohe Folgekosten nach sich zieht.

GR Schuh begrüßt ebenfalls diese zusätzliche Kinderbetreuung, bekräftigt aber seine Meinung, dass ein Kindergartenneubau besser gewesen wäre.

StR. Ing. Groß bestätigt die Aussagen von GR Kerzendorfer-Holubetz und ist sich klar, dass man die Folgekosten nicht vergessen und unterschätzen darf. Der Betrieb einer Kindergarten-Gruppe kostet ca. 25.000 Euro pro Jahr.

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Ing. Groß stimmt der Gemeinderat der vorgeschlagenen Projektserweiterung des Kindergartens Franziskanerplatz und dem Ausbau auf einen vier-gruppigen Kindergarten mit den geschätzten Kosten für die Erweiterung in Höhe von netto € 375.000,- (Gesamtprojektkosten exkl. MWSt. € 1,399.600,-) zu und genehmigt den vorliegenden Einreichplan für die Projektserweiterung auf fünf Gruppen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### b) Beschluss von Auftragsvergaben und Anschlussaufträgen

Bürgermeister Kom.Rat Renner ist wegen Befangenheit abgetreten und übergibt den Vorsitz an Vizebürgermeister Altmann. Der wiederum erteilt das Wort an den Kindergartenreferenten.

StR. Ing. Groß berichtet, dass für die Fertigstellung des Kindergartens Franziskanerplatz noch eine Auftragsvergabe für die Außenanlagen, Spielgeräte, Möblierung zu beschließen wäre.

Außerdem erfordert die nunmehr beschlossene Projektserweiterung die Vergabe von Anschlussaufträgen an die bisher beauftragten Firmen.

**Wortmeldung:** StR. Barta bemerkt, dass die Fraktion FPÖ-OPAL als Demokraten diesen Aufträgen zustimmen wird, führt aber aus, dass sie sich mit der Blechzaun-Einfriedung nicht identifizieren kann.

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Ing. Groß beauftragt der Gemeinderat zuerst die Firma Spiel + Schule, H. u. M. Schorn GmbH., Mondsee, mit einer Auftragssumme von € 87.742,98 zuzüglich 20 % MWSt., die als Bestbieter bei der Ausschreibung für die „Möblierung - Einrichtung“ hervorgegangen ist.

Außerdem stimmt der Gemeinderat den Auftragserweiterungen an die bereits beauftragten Firmen zu, damit die Gruppenerweiterung im Kindergarten Franziskanerplatz zeitgerecht durchgeführt werden kann. Folgende Anhangaufträge werden genehmigt:

Gewerk	Firma	Arbeiten	Auftragsstand netto	Auftrag/ Anhangauftrag netto	Gesamtsumme
Baumeister	Brachinger	Einfriedung Erweiterung	277.882,67	28.000,00 108.000,00 136.300,00	414.182,67
Stahlbau	Renner	Erweiterung	153.387,19	65.000,00 65.000,00	218.387,19
Schlosser Zaun	Renner	Einfriedung Cortenstahl	wurde bereits in der StR- Sitzung am 4.12.2007 genehmigt	19.632,00	19.632,00
Elektro	Eichinger/Stuber	Erweiterung	60.565,83	24.500,00 24.500,00	85.065,83
Heizung, Lüftung, Sanitär	Traunfellner	Erweiterung	69.161,93	27.000,00	96.161,93
Bautischler	Obermüller	Erweiterung	16.965,40	10.000,00 10.000,00	26.965,40
Trockenbau	Nachförg	Erweiterung	49.571,00	9.000,00 9.000,00	58.571,00
Maler/Anstreicher	Zauner	Erweiterung	20.799,00	19.800,00 19.800,00	40.599,00
Boden	Zach	Erweiterung	30.132,60	18.000,00 18.000,00	48.132,60
Außenspielgeräte	Friedrich		wurde bereits in der StR- Sitzung am 4.12.2007 genehmigt	24.039,08	24.039,08

Architekt	Millbacher	Erweiterung	97.300,00	38.300,00 38.300,00	135.600,00
Statik	Harrer	Erweiterung	5.500,00	2.500,00 2.500,00	8.000,00
Haustechnik	Pözl	Erweiterung	8.000,00	2.000,00 2.000,00	10.000,00

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Gemeinderat Gerhard Fichtinger verlässt kurzfristig den Saal und stimmt beim nächsten Tagesordnungspunkt nicht mit.

**15. Bau- und Wirtschaftshof; Festsetzung neuer Tarife für Minibagger und Hydromeißel**  
StR. Parth berichtet, dass für den Bauhof ein Minibagger samt Hydromeißel angekauft wurde. Da es für diese Geräte noch keine Tarife gibt, wurden von einer Baufirma entsprechende Stundensätze eruiert. Somit müssen die Vergütungssätze des Bau- und Wirtschaftshofes wie folgt ergänzt werden.

Gerät	Stundensatz gerundet
Minibagger TAKEUCHI	€ 27,00
Zuschlag für Hydromeißel	€ 24,00

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Parth beschließt der Gemeinderat die neuen Stundensätze für den Minibagger (€ 27,-) und den Hydromeißel (€ 24,-).

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Die Gemeinderäte Harald Groll und Wolfgang Antl sowie StR. Dr. Maurer verlassen kurzfristig den Saal und stimmen bei Top. 16 a nicht mit. GR Fichtinger ist wieder anwesend.

**16. Angelegenheiten des Grundbesitzes; Ankauf von Grundstücken, Pachtangelegenheiten, Entwidmung und Widmung von und zum öffentlichen Gut, Genehmigung der Vereinbarung, Urkunden und Verordnungen**

a) **Ankauf der Grundstücke Parzelle 471/4 (Weingarten - 2.512 m<sup>2</sup>) und Parzelle 469/8 (Hutweide - 98 m<sup>2</sup>), KG Neustift bei Schönberg, im Bereich des Kampbades bzw. Sportplatzes von Zöbing**

StR. Parth berichtet, dass zwei an das Kampbad Zöbing anschließende Grundstücke angekauft werden sollen, die in weiterer Folge vom Sportverein und der Jugend Zöbing gemeinsam mit dem Kampbad- und Sportareal gepflegt und betreut werden.

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Parth genehmigt der Gemeinderat den vorliegenden Kaufvertragsentwurf, wonach die Stadtgemeinde Langenlois die Grundstücke 469/8 und 471/4, KG Neustift bei Schönberg, im Gesamtausmaß von 2.611 m<sup>2</sup> zu einem Kaufpreis von € 1,- pro Quadratmeter, ergibt einen Gesamtkaufpreis von € 2.611,-, von Rudolf Nidetzky, Schönberg Neustift, ankauft. Sämtliche bei diesem Rechtsgeschäft auflaufenden Kosten übernimmt die Stadtgemeinde.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

GR Harald Groll und StR. Dr. Maurer sind ab dem nächsten Tagesordnungspunkt wieder anwesend.

b) **Ankauf der Grundstücke Parzelle 10/2 (806 m<sup>2</sup>) und Bauparzelle .961 (21 m<sup>2</sup>), KG Langenlois, Loiskandlzeile 19**

StR. Parth berichtet, dass die gegenständliche Liegenschaft Parz. 10/2 und Bp. .961, KG Langenlois, direkt an den bestehenden Parkplatz in der Walterstraße angrenzt. Es könnten auf diesem Grundstück notwendige PKW-Stellflächen für die Sporthalle erweitert bzw. als allgemeine Dauerparkplätze zur Verfügung gestellt werden. Seitens der Eigentümerin

Waltraud Keresztesi wurde ein Kaufangebot vorgelegt. Der Kaufpreis hierfür beträgt € 70.000,--.

Ebenfalls ist seitens der Landesberufsschule für das Baugewerbe vorgesehen, auch auf ihrem angrenzenden Areal PKW-Stellplätze, vor allem für die Schüler, zu errichten.

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Parth genehmigt der Gemeinderat den vorliegenden Kaufvertragsentwurf, wonach die Parzellen 10/2 und .961, KG Langenlois, im Gesamtausmaß von 827 Quadratmeter zum angebotenen Preis von € 70.000,-- von Waltraud Keresztesi, 1180 Wien, angekauft werden. Sämtliche bei diesem Rechtsgeschäft auflaufenden Kosten sind von der Stadtgemeinde zu tragen.

Entlang der gemeinsamen Grundgrenze zwischen der Parzelle 9/2 und 10/2, KG Langenlois wird zugesagt, bei Herstellung der PKW-Stellflächen auf dem Parzelle 9/2, eine hohe und blickdichte Einfriedung auszuführen. Weiters wird vorgeschlagen, im Zuge der 11. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms die Liegenschaft mit der hierfür notwendigen Widmung („Verkehrsfläche“) auszuweisen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

GR Wolfgang Antl befindet sich wieder in der Sitzung.

**c) Verpachtung der Parzelle 318/1, KG Haindorf**

StR. Parth berichtet, dass das Ackergrundstück Parzelle 318/1, KG Haindorf, aus der Verlassenschaft Schlichtinger von der Stadtgemeinde Langenlois angekauft wurde und brach liegt. Von Karl Wildeis, Schiltern, Krückl, liegt ein Pacht-Ansuchen für dieses Grundstückes vor.

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Parth genehmigt der Gemeinderat den vorliegenden Pachtvertrag, wonach dieser Acker, Parzelle 318/1, KG Haindorf, im Ausmaß von 3.026 m<sup>2</sup> an Karl Wildeis, Schiltern, Krückl, ab 1. Jänner 2008 auf unbestimmte Zeit zu einem jährlichen Pachtbetrag von € 32,59 (= 123 kg Weizen) verpachtet wird.

Dem neuen Pächter ist gleichfalls mitzuteilen, dass das gegenständliche Grundstück im Jahre 2010 für die Landesfeuerwehr-Wettkämpfe benötigt wird und die Bewirtschaftung und Benützung bis zu diesem Zeitpunkt mit der Freiwilligen Feuerwehr Langenlois abzuklären ist.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**d) Grundstücksangelegenheiten - Auflösung eines Pachtverhältnisses**

StR. Parth berichtet, dass Erwin Brunner, Schiltern, das Pachtverhältnis für die Ackergrundstücke Parzellen 1714/4 (0,5663 ha), 1714/5 (0,6179 ha), 1714/6 (0,5704 ha) und 1714/7 (0,4357), alle KG Schiltern in der Riede Alrambreiten, mit Wirkung vom 30. September 2007 aufgelöst hat. Die gegenständlichen Ackerflächen grenzen direkt an den Gemeindewald an und sollen vom Forstgut ausgepflanzt werden.

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Parth ist der Gemeinderat einverstanden, das Pachtverhältnis mit Erwin Brunner, Schiltern, Untere Straße 51, für die Ackergrundstücke Parz. 1714/4, 1714/5, 1714/6 und 1714/7, KG Schiltern, mit Wirkung vom 30. September 2007 einvernehmlich aufzulösen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Gemeinderat Anton Schuh ist aus Befangenheitsgründen beim nächsten Tagesordnungspunkt abgetreten.

**e) Verpachtung/Nutzung einer Teilfläche vom öffentlichen Gut, Parzelle 7416, KG Langenlois, Böschung gegenüber dem Kellergebäude auf dem Grundstück Bp .637, KG Langenlois**

StR. Parth berichtet, dass eine Teilfläche vom Grundstück Parzelle 7416, KG Langenlois, bisher von Rosina Wimmer genutzt und gepflegt wurde. Frau Wimmer ist verstorben. Herr Karl Pell, Langenlois, würde diese Teilfläche in derselben Art und Weise weiter nutzen und pflegen.

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Parth ist der Gemeinderat damit einverstanden, die Teilfläche der Parzelle 7416, KG Langenlois (Böschung gegenüber dem Kellergebäude auf dem Grundstück Bp .637, KG Langenlois) um einen jährlichen Anerkennungspacht von € 2,50 an Karl Pell, Langenlois, Capistrangasse 5, ab 1. Jänner 2008 gegen jederzeitigen Widerruf zu verpachten.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

f) **Saranhaus auf der Parzelle 344, KG Haindorf - Übergabe des Objektes von der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer an das Land Niederösterreich - Genehmigung der Vereinbarung**

StR. Parth berichtet, dass mit Bescheid vom 31. Jänner 1994, GZ. 1310-0/6-1994, der Landwirtschaftlichen Fachschule für Obst- und Gartenbau in 3550 Langenlois, Am Rosenhügel 15, die baubehördliche Bewilligung zur Errichtung einer Lagerhalle für landwirtschaftliche Geräte und Produkte („Saranhaus“) auf der gemeindeeigenen Parzelle 344, KG Haindorf, erteilt wurde. Zur Zeit wird das „Saranhaus“ von der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer betrieben. Nunmehr soll das bestehende Verhältnis zwischen dem Land Niederösterreich und der NÖ LLK aufgelöst und das „Saranhaus“ vom Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landwirtschaftliche Bildung, übernommen bzw. betrieben wird. Das heißt, der neue Eigentümer des „Saranhauses“ ist in Zukunft auch der derzeitige Pächter der Parzelle 344, KG Haindorf, nämlich die Landwirtschaftliche Fachschule für Obst- und Gartenbau.

Die hierfür erforderliche Vereinbarung wurde der Stadtgemeinde mit der Bitte um Genehmigung und Unterfertigung vorgelegt.

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Parth stimmt Gemeinderat der Änderung des Besitzverhältnisses zu und genehmigt die vorliegende Vereinbarung.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

g) **Ersitzung von Gemeindegrund - Teilflächen der Parzelle 116/1, KG Zöbing, in der Riede „Kogelberg“**

Im Zuge von Vermessungsarbeiten wurde festgestellt, dass die im Teilungsplan von Dipl. Ing. Egger, GZ. 2219/06, dargestellten Trennstücke „10“ (im Ausmaß von 338 m<sup>2</sup>) und „9“ (im Ausmaß von 381 m<sup>2</sup>) von den angrenzenden Grundbesitzern bereits seit langem als Weingartenfläche mitbewirtschaftet werden. Eine entsprechende schriftliche Erklärung hierüber wurde von den Vorbesitzern Eva Singer und Friedrich Presslmeyr vorgelegt. Gleichfalls wurde der Antrag von den neuen Besitzern Wandl und Schierer um Zuschreibung der gegenständlichen Flächen zu ihren Grundstücken gestellt. Dies teilte Stadtrat Parth mit.

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Parth stimmt der Gemeinderat der Ersitzung der gegenständlichen Teilflächen der Parzelle 116/1, KG Zöbing, im Ausmaß von insgesamt 719 m<sup>2</sup> zu und anerkennt und die Zuschreibung der Trennstücke „9“ und „10“ zu den Parzellen 26, KG Zöbing (Robert und Beate Wandl) und Parzelle 29, KG Zöbing (Martin und Gerda Schierer). Die erforderliche Ersitzungsurkunde wird vom Notariat Wiesinger & Muckenhuber aus 3500 Krems erstellt. Sämtliche bei diesem Rechtsgeschäft auflaufenden Kosten (Teilungsplan, Ersitzungsurkunde, grundbücherliche Durchführung, Steuern und Abgaben, etc.) sind von den Antragstellern zu tragen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

h) **Entwidmung der Trennstücke „1“, „2“ und „3“ der Parzelle 7455/2, KG Langenlois (Kellergasse, Lissgraben) vor einem neuen Keller- und Presshausgebäude sowie Verkauf einer Teilfläche der Parzelle 3170/2, KG Langenlois; Genehmigung der Verordnung und Urkunde**

StR. Parth berichtet, dass der Antrag bereits vom Ausschuss in seiner Sitzung am 5. März 2007 behandelt und wie gefordert, von Erwin Steinschaden, Langenlois, ein Projekt (Bauansuchen mit Einreichplan) vorgelegt wurde, welches gemäß §§ 54 und 56 NÖ Bauordnung 1996 positiv vom ASV des Gebietsbauamtes Krems begutachtet wurde. Gleichfalls liegt bereits ein positives Gutachten des Bausachverständigen des NÖ GBA Krems vor und kann somit die nachträgliche Bewilligung erteilt werden.

Jene Teilflächen, die vom öffentlichen Gut Parz. 7455/2, KG Langenlois dem Grundstück von Erwin Steinschaden (Parzelle 3170/2, KG Langenlois) zugeschlagen werden sollen = Trennstück „1“ im Ausmaß von 2 m<sup>2</sup>, „2“ im Ausmaß von 9 m<sup>2</sup> und „3“ im Ausmaß von 4 m<sup>2</sup>, ergibt zusammen eine Fläche von 15 m<sup>2</sup>, sind im vorliegenden und von Dipl. Ing. Egger erstellten Teilungsplan, GZ. 2258/07, dargestellt.

Als Kaufpreis wurde in der Sitzung vom 5. März 2007 ein Betrag von € 30,00 pro/m<sup>2</sup> = ein Kaufpreis von € 450,- vorgeschlagen. Die bei diesem Rechtsgeschäft auflaufenden Kosten werden vom Antragsteller übernommen.

Eine Kundmachung bezüglich Auflassung und Entwidmung der vorstehend angeführten Teilflächen wurde an der Amtstafel angeschlagen bzw. die davon betroffenen Anrainer direkt verständigt. Bisher wurden keine Einwendungen vorgebracht.

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Parth ist der Gemeinderat damit einverstanden, die Trennstücke „1“, „2“ und „3“ von der Parzelle 7455/2, KG Langenlois, im Ausmaß von 2 m<sup>2</sup>, 9 m<sup>2</sup> und 4 m<sup>2</sup> = zusammen 15 m<sup>2</sup>, als öffentliches Gut - Teilflächen der Keller „Lissgraben“ in Langenlois dem Gemeingebrauch zu entwidmen und der Parzelle 3170/2, KG Langenlois (= Kellergebäude samt Nebenflächen von Erwin Steinschaden, Langenlois, Lissgraben) zuzuschlagen. Die vorstehend angeführten Entwidmungen wird mittels Verordnung kundgemacht.

Diese entwidmete Fläche im Ausmaß von 15 m<sup>2</sup>, welche der Parzelle 3170/2, KG Langenlois zugeschlagen wird, kauft Erwin Steinschaden, Langenlois, um einen Kaufpreis von € 30,- pro/m<sup>2</sup> = € 450,-. Sämtliche bei diesem Rechtsgeschäft auflaufenden Kosten gehen zu Lasten des Käufers, dem der Gemeinderat ebenfalls zustimmt. Die grundbücherliche Durchführung dieses Rechtsgeschäftes erfolgt über das Vermessungsamt in Krems. Eine allenfalls erforderliche Urkunde wäre sodann von den Gemeindevertretern zu unterfertigen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

i) **Widmung des gemeindeeigenen Grundstückes Parzelle 530/29, KG Haindorf (von den Liegenschaften Bahnstraße 51, 53 und 55), Genehmigung der Verordnung**

StR. Parth berichtet, dass der gegenständliche und im Privateigentum der Stadtgemeinde Langenlois befindliche Grundstückstreifen, Parzelle 530/29, KG Haindorf, zwischen den Liegenschaften Bahnstraße 51, 53 und 55 und dem öffentlichen Gut „Bahnstraße“ liegt. Derzeit wird von den Eigentümern der Liegenschaften ein Anerkennungspacht für die Benützung von diesem Streifen an die Stadtgemeinde bezahlt. In der Natur ist nicht erkennbar, dass es sich hier um eine Privatfläche handelt - diese Fläche wird auch öffentlich genutzt. Die Anerkennungspacht-Vorschreibungen sollten daher eingestellt und das gegenständliche Grundstück in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Langenlois übernommen bzw. diesem zugeschrieben werden.

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Parth ist der Gemeinderat damit einverstanden,

- die Anerkennungspacht-Vorschreibungen mit Ende 2007 zu stornieren und
- die Parzelle 530/29, KG Haindorf, als öffentliches Gut der Stadtgemeinde Langenlois dem Gemeingebrauch zu widmen. Die Widmung wird mit Verordnung kundgemacht. Bezüglich der Zuschreibung zum öffentlichen Gut soll ein entsprechender Antrag beim Vermessungsamt Krems eingebracht werden.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

j) **Wegkorrektur Zöbing; Entwidmung des Trennstückes „1“ der Parzelle 2114/1, KG Zöbing sowie Widmung der Trennstücke „2“, „3“, „4“, „GG“ sowie „GG“ von den Parzellen 330/13, .265/2, 345/2 und 345/3, KG Zöbing - Zöbinger Hauptstraße, Genehmigung der Verordnungen sowie der Urkunde**

StR. Parth berichtet, dass die für die Auflassung erforderliche Kundmachung einer Teilfläche (Nebenfläche) des öffentlichen Gutes - Gemeindestraßen „Zöbinger Hauptstraße“ (Röm. kath. Pfarrpfünde und Michael und Esther Graf), wie vorgesehen, sechs Wochen an der Amtstafel angeschlagen wurde. Es sind innerhalb dieser Frist keine Stellungnahmen im Stadtamt Langenlois eingelangt.

Es sind nunmehr wie vom Ausschuss und Stadtrat vorgeschlagen, Verordnungen über die Entwidmung und Widmung von öffentlichem Gut zu erlassen und der grundbücherlichen Durchführung dieses Rechtsgeschäftes durch das Vermessungsamt Krems zuzustimmen.

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Parth ist der Gemeinderat damit einverstanden,

- das Trennstück „1“ der Parzelle 2114/1, KG Zöbing (Gemeindestraße „Zöbinger Hauptstraße“ in Zöbing), im Ausmaß von 62 m<sup>2</sup>, als öffentliches Gut der Stadtgemeinde Langenlois dem Gemeingebrauch zu entwidmen und der Parzelle 330/13, KG Zöbing, zuzuschlagen. Die Entwidmung ist mittels Verordnung öffentlich kundzumachen.
- Die Trennstücke „2“, „3“, „4“, „GG“ sowie „GG“ von den Parzellen 330/13, .265/2, 345/2 und 345/3, KG Zöbing, im Ausmaß von 32 m<sup>2</sup>, 100 m<sup>2</sup>, 54 m<sup>2</sup>, 119 m<sup>2</sup> und 61 m<sup>2</sup> = zusammen eine Fläche von 366 m<sup>2</sup>, werden der Parzelle 2114/1 KG Zöbing zugeschlagen und als öffentliches Gut der Stadtgemeinde Langenlois (Gemeindestraße „Zöbinger Hauptstraße“ in Zöbing) dem Gemeingebrauch gewidmet. Die vorstehend angeführten Widmungen sind mittels Verordnung kundzumachen.
- Die grundbücherliche Durchführung des vom Büro Dipl.Ing. Egger, Langenlois, erstellten Teilungsplanes mit der GZ 2194/06, vom 8. März 2007, erfolgt gemäß § 15 Liegenschaftsteilungs-Gesetz durch das Vermessungsamt Krems. Der Gemeinderat genehmigt das gegenständliche Rechtsgeschäft - die vom Vermessungsamt erforderliche Urkunde wird nachträglich unterfertigt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

- k) **Wegkorrektur Mittelberg; Entwidmung der Trennstücke „6“ und „10“ von der Parzelle 1921/2, KG Mittelberg sowie Widmung der Trennstücke „2“, „7“ und „11“ von den Parzellen 899/3, 898 und 899/2, KG Mittelberg, des Trennstückes „3“ von der Parzelle 899/2, KG Mittelberg sowie des Trennstückes „4“ der Parzelle 1921/2, KG Mittelberg - Genehmigung der Verordnungen sowie der Urkunde**

StR. Parth berichtet, dass die für die Auflassung erforderliche Kundmachung von Teilflächen (Nebenflächen) des öffentlichen Gutes - Gemeindestraßen („Weg vom Friedhof“ Johannes Gruber, Karl und Maria Gruber) wie vorgesehen, sechs Wochen an der Amtstafel angeschlagen wurde. Es sind innerhalb dieser Frist keine Stellungnahmen im Stadtamt Langenlois eingelangt. Es sind nunmehr wie im Ausschuss und Stadtrat vorgeschlagen, Verordnungen über die Entwidmung und Widmung von öffentlichem Gut zu erlassen und der grundbücherlichen Durchführung dieses Rechtsgeschäftes durch das Vermessungsamt Krems zuzustimmen.

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Parth ist der Gemeinderat damit einverstanden,

- die Trennstücke „6“ und „10“ der Parzelle 1921/2, KG Mittelberg (Gemeindestraße zum Friedhof in Mittelberg), im Ausmaß von 71 m<sup>2</sup> und 10 m<sup>2</sup> = zusammen 81 m<sup>2</sup>, als öffentliches Gut der Stadtgemeinde Langenlois dem Gemeingebrauch zu entwidmen und den Parzellen 898 und 897 KG Mittelberg zuzuschlagen. Die Entwidmung ist mittels Verordnung öffentlich kundzumachen.
- Die Trennstücke „2“, „7“ und „11“ von den Parzellen 899/3, 898 und 899/2, KG Mittelberg, im Ausmaß von 33 m<sup>2</sup>, 94 m<sup>2</sup> und 34 m<sup>2</sup> = zusammen eine Fläche von 161 m<sup>2</sup>, werden der Parzelle 1921/1, KG Mittelberg, zugeschlagen und als öffentliches Gut der Stadtgemeinde Langenlois (Gemeindestraße „Mittelberg“) dem Gemeingebrauch gewidmet. Weiters wird das Trennstück „3“ der Parzelle 899/2, KG Mittelberg, im Ausmaß von 118 m<sup>2</sup>, der Parzelle 1921/2, KG Mittelberg, zugeschlagen und als öffentliches Gut der Stadtgemeinde Langenlois (Gemeindestraße „Mittelberg“) dem Gemeingebrauch gewidmet. Im gleichen Zug wird ein Teilstück der Gemeindestraße 1921/2, KG Mittelberg - öffentliches Gut, und zwar das Trennstück „4“ im Ausmaß von 12 m<sup>2</sup>, der Parzelle 1921/1, KG Mittelberg - öffentliches Gut (Gemeindestraße „Mittelberg“) zugeschlagen. Die vorstehend angeführten Widmungen sind mittels Verordnung kundzumachen.

- Die grundbücherliche Durchführung des vom Büro Dipl. Ing. Egger, Langenlois, erstellten Teilungsplanes mit der GZ 2233/06, vom 12. Dezember 2006, erfolgt gemäß § 15 Liegenschafts-Teilungs-Gesetz durch das Vermessungsamt Krems. Der Gemeinderat genehmigt das gegenständliche Rechtsgeschäft - die erforderliche Urkunde wird nachträglich unterfertigt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## 17. Förderaktion Fassadensanierung

### a) Gewährung von Zuschüssen an 12 Antragsteller

StR. Dir. Meisl informiert den Gemeinderat über zwölf Förderanträge, die zur Beschlussfassung vorliegen:

Antragsteller	Objekt	Förderbetrag
Ilse Simlinger	Zöbingerstraße 11, 3550 Llois	€ 688,40
Petra Sommer	Lewischgasse 8, 3550 Llois	€ 1.000,00
Dipl.Ing. Gerfried Höpfner	Am Wechselberg 4, 3561 Zöbing	€ 357,00
Hubert Gruber	Mittelberg 34, 3550 Llois	€ 1.000,00
Erna Mayer	Bahnstraße 21, 3550 Llois	€ 980,00
Franz Buchecker	Bahnstraße 18, 3550 Llois	€ 90,74
Elisabeth Schuster	Bahnstraße 16, 3550 Llois	€ 940,00
Manfred Stauder	Bretschkastraße 4, 3550 Llois	€ 676,50
Erwin Haimerl	Michael Zwickl Zeile 5, 3550 Llois	€ 1.000,00
Petra Haindl	Neubaugasse 1, 3550 Gobelsburg	€ 320,69
Brigitte Strom	Karglstraße 6, 3553 Schiltern	€ 228,82
Christian und Dorothea Buchberger	Kremser Straße 36, 3550 Llois	€ 1.000,00
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>€ 8.282,15</b>

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Dir. Meisl genehmigt der Gemeinderat die angeführten Förderungen im Rahmen der Fassadenaktion.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### b) Verlängerung der Förderaktion

StR. Dir. Meisl berichtet über die derzeit laufende Förderaktion "Sanierung und Renovierung von Fassaden", die seit Beginn dieses Jahres gilt. Mit Gemeinderatsbeschluss wurde festgelegt, dass die Förderung mit 31. Dezember 2007 ausläuft (letzter Termin zur Einreichung eines Ansuchens). Nunmehr soll diese Aktion um zumindest ein Jahr verlängert und in der Gemeindezeitung weiter beworben werden. Er bringt in diesem Zusammenhang auch den von allen vier Fraktionen eingebrachten Zusatzantrag mit folgendem Wortlaut:

„Die Fraktionen ÖVP, SPÖ, FPÖ-OPAL und GRÜNE stellen gemeinsam den Zusatzantrag, die Richtlinien für die Förderaktion für die Sanierung und Renovierung von Fassaden im Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Langenlois um nachfolgende Ergänzung zu erweitern:

Für den Fall, dass mit der gegenständlichen Sanierung auch Wärmeschutzmaßnahmen und Maßnahmen zur Verminderung des Energieverbrauches getroffen werden, erhöht sich die Förderung auf maximal € 1.500,--. Können diese Maßnahmen mittels Energieausweis mit einem Heizwertbedarf von zumindest 50 kWh/(m<sup>2</sup>\*a) nachgewiesen werden, erhöht sich die Förderung auf maximal € 2.500,--. Anzuführen ist diese Formulierung beim Punkt „Art und Höhe der Förderung“.

**Wortmeldung:** GR Kerzendorfer-Holubetz freut sich, dass diese Erweiterung behandelt wird, weil es für eine Gemeinde besonders wichtig ist, wärmetechnische Maßnahmen im Sinne des Umweltschutzes zu setzen. Sie bedankt sich und führt an, dass dies gut investiertes Geld ist.

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Dir. Meisl ist der Gemeinderat damit einverstanden, die Förderaktion zumindest um ein Jahr zu verlängern, wobei die bestehenden Richtlinien bis zum 31. Dezember 2008 als letzter Termin für die Einreichung eines entsprechenden Ansuchens gelten. Außerdem werden die Richtlinien um folgenden Punkt erweitert: „Für den Fall, dass mit der gegenständlichen Sanierung auch Wärmeschutzmaßnahmen und Maßnahmen zur Verminderung des Energieverbrauches getroffen werden, erhöht sich die Förderung auf maximal € 1.500,--. Können diese Maßnahmen mittels Energieausweis mit einem Heizwertbedarf von zumindest 50 kWh/(m<sup>2</sup>\*a) nachgewiesen werden, erhöht sich die Förderung auf maximal € 2.500,--.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **18. Beschlussfassung von Verordnungen nach dem NÖ. Tourismusgesetz**

StR. Dir. Meisl berichtet, dass die NÖ Landesregierung am 13. November 2007 die Änderung der „Verordnung über die Gliederung der Gemeinden in Ortsklassen nach ihrer Tourismusbedeutung“ beschlossen hat. Laut dieser Verordnung wird die Stadtgemeinde Langenlois in die Ortsklasse I aufgenommen.

Entsprechende neue Verordnungsentwürfe im Zusammenhang mit der Einhebung der „Ortstaxe“ und des „Interessentenbeitrages“ (beide Abgaben nach dem NÖ Tourismusgesetz) werden durch StR. Dir. Meisl zur Kenntnis gebracht und bilden einen wesentlichen Bestandteil dieses Protokolles (siehe Beilage)

StR. Dir. Meisl informiert weiters, dass die Beschlussfassung nur vorbehaltlich der Kundmachung der Ortsklassenverordnung der Landesregierung im Landesgesetzblatt erfolgen kann.

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Dir. Meisl genehmigt der Gemeinderat die beiden Verordnungen betreffend Interessentenbeitrag und Ortstaxe vorbehaltlich der Kundmachung der Ortsklassenverordnung durch die NÖ Landesregierung.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **19. Ausbau der WVA II - Darlehensvergabe**

StR. Dir. Meisl ist wegen Befangenheit abgetreten.

StR. Barta berichtet in Vertretung von Dir. Meisl, dass zur Angebotslegung für die Aufnahme eines Darlehens für die Wasserversorgungsanlage II in Höhe von € 800.000 mit einer Laufzeit von 25 Jahren fünf Banken eingeladen wurden. Ausgeschrieben wurden vier Varianten:

- Variable Verzinsung auf Basis 6-Monats-Euribor für Bauphase bis Ende 2009 und Tilgungsphase bis Ende 2014
- Fixzinsvereinbarung für Bauphase und Tilgungsphase bis 2014 (5 Jahre)
- Fixzinsvereinbarung für Bauphase und Tilgungsphase bis 2019 (10 Jahre)
- Fixzinsvereinbarung für Bauphase und Tilgungsphase bis 2024 (15 Jahre)

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Barta genehmigt der Gemeinderat die Aufnahme des notwendigen Darlehens bei der Sparkasse Langenlois. Auf Grund der derzeit schwer abschätzbaren Entwicklung am Geld- und Kapitalmarkt wird beschlossen, das Darlehen mit der Zinsvariante „Fixzinsvereinbarung für Bauphase bis Ende 2009 und Tilgungsphase bis Ende 2014 (5 Jahre)“ abzuschließen. Angenommen wird der Zinssatz von 4,590 % für die Bauphase und 4,740 % für die Tilgungsphase bis 2014.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **20. Heizkostenzuschuss der Stadtgemeinde Langenlois Winter 2007/2008**

StR. Dir. Meisl informiert, dass auch für den kommenden Winter 2007/2008 ein Heizkostenzuschuss der Stadtgemeinde Langenlois in Anlehnung an die Richtlinien des Landes NÖ gewährt werden soll.

**Beschluss:** Über Antrag von StR. Dir. Meisl ist der Gemeinderat damit einverstanden, einen Heizkostenzuschuss für den Winter 2007/2008 in Höhe von € 60,-- pro Antragsteller zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **21. Berichte, Anfragen, Allfälliges**

### **Berichte:**

Die Jahresberichte von Vizebürgermeister Altmann, Stadtrat Buder, StR. Dr. Maurer, StR. Nastl, Umweltgemeinderat Hausmann und StR. Parth liegen dem Protokoll bei.

StR. Ing. Groß erinnert in seinem Abschlussbericht an das verwirklichte Großprojekte Josef Rucker Volksschule und den Kindergartenneubau Franziskanerkloster, die in seinen Arbeitsbereich fallen. Im Kindergarten Gobelsburg konnte dank des großen Engagements des Elternvereines eine Überdachung des Außenbereiches hergestellt werden. Englisch im Kindergarten, die Bewegungsassistentin, die Betreuung durch die Lerntiger sind weitere positive Aktivitäten in seinem Ressort.

Vorausschauend kündigt er die Pläne für neue Kinderspielplätze in Reith und in Langenlois, Lange Sonne an. Er bedankt sich bei Jugendgemeinderat Ing. Thomas Redl für die Durchführung des Kindersommers. Der Dank gilt auch Gemeinderat Erich Kroneder, der mit seinem Komitee den 1. Langenloiser Weinstadtball hervorragend organisiert hat bzw. Ulli Paur, die mit ihrer Öffentlichkeitsarbeit im Blick.Punkt.Langenslois bzw. auf der Langenloiser-Homepage die Stadt mit ihren Veranstaltungen immer positiv präsentiert.

Von allen Sprechern kommen die besten Wünsche für die bevorstehenden Feiertage und Dankesworte an die Mitarbeiter bzw. die Mitglieder des Gemeinderates für die gute Zusammenarbeit während des Arbeitsjahres.

StR. Parth dankt dem Bürgermeister, der die Gemeindeentwicklung durch seine umsichtige Führung „außer der Norm“ forciert hat.

**Anfragen** gab es keine.

### **Allfälliges:**

Vizebürgermeister Altmann und GR Kerzendorfer-Holubetz bedanken sich ebenfalls beim scheidenden Bürgermeister, der die Geschicke der Gemeinde bestens geleitet hat.

StR. Barta betont, dass er den Schlussworten des Bürgermeisters nicht vorgreifen wird, bedankt sich aber trotzdem.

## **22. Schlussworte von Bürgermeister Kom.Rat Kurt Renner**

Bürgermeister Kom.Rat Kurt Renner spricht abschließend und die letzten, sehr ergreifenden Worte zum Forum:

"Herr Vizebürgermeister, geschätzte Damen und Herren des Stadt- und Gemeinderates, Herr Stadtamtsdirektor, meine Protokollführerin, vereehrte Vertreterin der Presse, liebe Zuhörer und Zuhörerinnen! Ich wollte eine große Abschlussrede halten, dachte mir dann, eine philosophische Prise genügt auch. Fast 18 Jahre "**Rennerkratie**" mit jährlichen Attributen, die dem Unternehmen des Jahres gleichgestellt werden können - alphabetisch geordnet ergeben sie mehr als Unsinn: Ein

- Affektierter,
- Arroganter
- Autoritärer,
- Blöder,
- Egoistischer,
- Gieriger,
- Netter,
- Sturer,
- Unhöflicher...
- Ich beende in der Halbzeit die Aufzählung der verbalen "Auszeichnungen"... halt...
- **Zufälliger Bürgermeister!**

Für die "einstimmige Zufälligkeit" vom 19. Juni 1990 tragen noch drei anwesende Gemeinderäte die Bürde der Verantwortung. Es sind dies Gemeinderat Gustav Baumgartner, Gemeinderat Gerhard Fichtinger und Gemeinderat Dr. Elmar Menigat.

Es war nicht vorgesehen, dass der Bürgermeister mit seiner kurzen Wortwahl, hervorgerufen durch zu geringen Wortschatz oder doch "Rilkescher Satzbildung" VIEL LÄRM UM NICHTS macht - dieses Stück brachte, wie allgemein bekannt, Shakespeare.

Obwohl der Kapitän seekrankanfällig war, wurde die NOVARA (Anmerkung: Die Novara-Expedition (1857 - 1959)) war die erste großangelegte wissenschaftliche Weltumsegelungsmission der österreichischen Kriegsmarine. Sie wurde von der Fregatte Novara durchgeführt) seklar gemacht.

7000 war die Schlagzahl von Beginn an. Der Gemeinderat, die Mannschaft, wurde in fraktioneller Manier den Bedürfnissen angepasst. Nicht alle wollten das klippenreiche Ziel ansteuern. Jahrelange Reisen verursachten unvorhersehbare Kosten. Und die Wartenden am Ufer? Werden sie mit der Fracht zufrieden sein oder....?

Nach fast 18-jähriger Reise betrete ich wieder festen Boden, versuche mit meiner Familie und mit meinen Freunden meine visionäre Heiterkeit weiter zu leben.

Allen, die mich begleitet haben, danke ich von ganzem Herzen. Dem neuen Kapitän und seiner Mannschaft wünsche ich viel Erfolg.

Allen Anwesenden sowie Ihren Verwandten und Freunden ein herrliches Weihnachtsfest und alles Gute und Gesundheit für die kommenden Jahre."

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.42 Uhr

im nichtöffentlichen Teil werden behandelt:

23. Zwei Personalangelegenheiten wurden behandelt (Verlängerung eines Dienstvertrages und ein Antrag auf Pflegegeld)
24. Zwei Gemeindewohnungen wurden vergeben.
25. Zwei Ehrungen wurden beschlossen.

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 13. Dezember 2007 wird durch die Unterschriften der Fraktionsvertreter genehmigt.

Kom.Rat Kurt Renner e.h.  
.....  
Bürgermeister:

Ulli Paur e.h. / StADir. Ing. Robert Stadler e.h.  
.....  
Schriftführerin:

.....  
für die ÖVP:

.....  
für die SPÖ:

.....  
für die FPÖ-OPAL:

.....  
für die GRÜNEN: